

## Pressekonferenz BM Warzen am 14.04.2026

### zum Gesetzentwurf d. BMG basierend auf den Vorschlägen d. Finanzkommission Gesundheit (FKG)

- Ca.  $\frac{3}{4}$  d. Vorschläge d. FKG werden in GE umgesetzt
- GE soll am 29.4. ins Kabinett & GG-Verfahren bis zur Sommerpause abgeschlossen werden
- **Einsparvolumen für 2027: knapp 20 Mrd. €** (*prognostizierte GKV-Lücke 2027 bei über 15 Mrd. €*)
  - 12 Mrd. €: Einsparungen durch Ausgabenreduktion (bei Leistungserbringern)
  - Restl. 8 Mrd. €: u.a. durch Abschaffung beitragsfreie Mitversicherung Ehepartner (mit Ausnahmen), höhere Arbeitgeberbeiträge für Versicherung von geringfügig Beschäftigten (17,5%)
- Fokus auf **einnahmenorientierte Ausgabenpolitik**: Ausgaben dürfen nur so stark ansteigen wie Einnahmen → Begrenzung d. Ausgabenanstiegs (Vergütungen, Honorare etc.), Orientierung an Grundlohnrate (beitragspflichtige Einkommen)
- **Abschaffung beitragsfreie Mitversicherung v. Ehepartnern: Umsetzung als „modifizierte Mitversicherung“ mit Ausnahmen**
  - ab 2028 soll Beitrag i.H.v. 3,5% d. beitragspflichtigen Einkommens d. GKV-Mitglieds für den Ehepartner anfallen → kein Pauschalbeitrag, sondern soll sich am Einkommen d. Familie orientieren
  - **Ausnahmen** für Kinder, Eltern von Kindern unter 7 Jahren oder mit Behinderung, pflegende Angehörige, Personen über Regelaltersgrenze
- Schrittweise Einführung Zweitmeinungspflicht bei mengensensiblen Eingriffen (z.B. Knie-/Hüft-OPs)
- Krankenkassen: Verwaltungs- & Werbeausgaben senken

### Maßnahmen Leistungserbringer

- Krankenhäuser: Meistbegünstigungsklausel streichen
- Streichung Tarifierfinanzierung: auch orientiert an FKG-Vorschlägen
- Pflegebudget/Pflegepersonalkosten: Vergütungsanstieg begrenzen auf Einnahmestieg
- Niedergelassene Ärzte: zusätzliche (extrabudgetäre) Vergütung für schnellere Termine entfällt → Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) hat nicht zu schnellerer Terminvergabe geführt
- „Erstbefüllung“ d. ePA durch Ärzte wird nicht mehr zusätzlich vergütet

## **Pharmabranche**

- Erweiterter Herstellerrabatt: auch für Arzneimittel unter Patentschutz, Dynamisierung geplant
- Erhöhung Apotheken-Fixum (steht im KoA) & Apothekenabschlag
- Anmerkung Marken: gleichzeitig auch (bürokratische) Erleichterungen für Pharmabranche geplant (Umsetzung Ergebnisse aus Pharmadialog)

## **Patienten**

- Krankengeld-Kürzungen: im Wesentlichen werden FKG-Vorschläge umgesetzt
- Leistungen mit mangelnder Nutzenevidenz entfallen: Homöopathie, anlassloses Hautkrebsscreening für alle
- Zuzahlungen für Medikamente steigen (von 5 bzw. 10€ auf 7,50 bzw. 15€)

## **Nicht in GE enthaltene Vorschläge d. FKG:**

- Finanzierung Kosten für Bürgergeldempfänger aus Steuermitteln statt aus GKV-Beiträgen: nicht enthalten → Begründung: Haushaltslage
- Konsumsteuern (Alkohol, Tabak, zuckerhaltige Getränke): nicht enthalten, da BMG nicht federführend, sondern BMF (Marken hatte sich aber grundsätzlich positiv zur Zuckersteuer geäußert)
- Karenztag (nicht von FKG empfohlen, aber in aktuellen Presseberichten): ebenfalls Verweis auf Federführung anderes Haus (BMAS)